

Prof. Dr. Alfred Toth

Lagerrelationale Differenzierung zwischen Adjazenz, Subjazenzen und Transjazenzen

1. Im folgenden werden die drei in Toth (2015) unterschiedenen ortsfunktionalen Zahlenfeldtypen anhand von ontischen Beispielen mit Hilfe der Lage-relationstheorie als Teiltheorie der allgemeinen Objekttheorie (vgl. Toth 2012) differenziert. Als thematisch einheitliche Beispiele dienen Brücken und Stege.

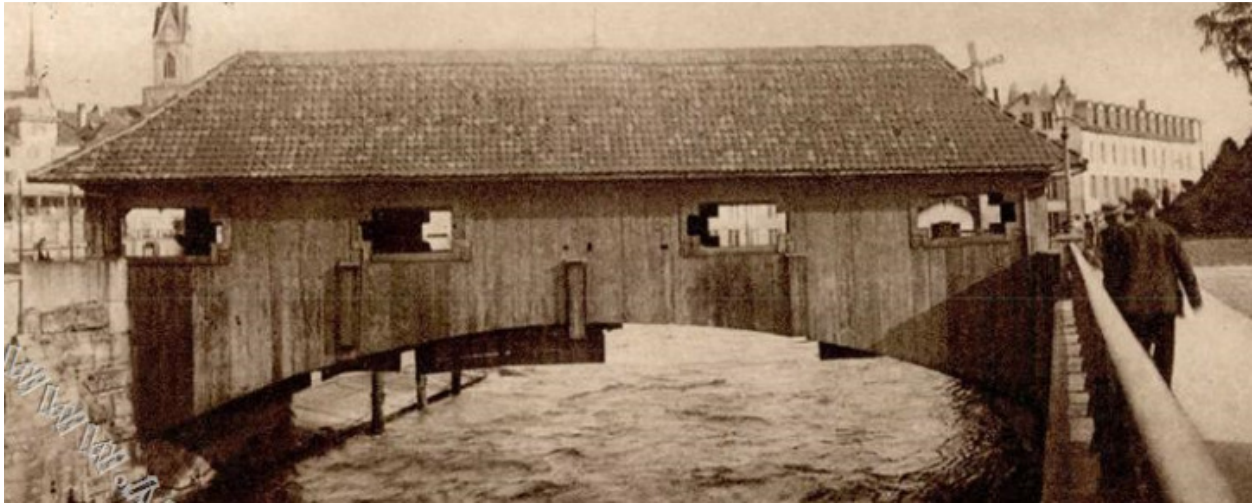
2.1. Adjazenz

2.1.1. Exessivität



Polybahn, Central, 8001 Zürich

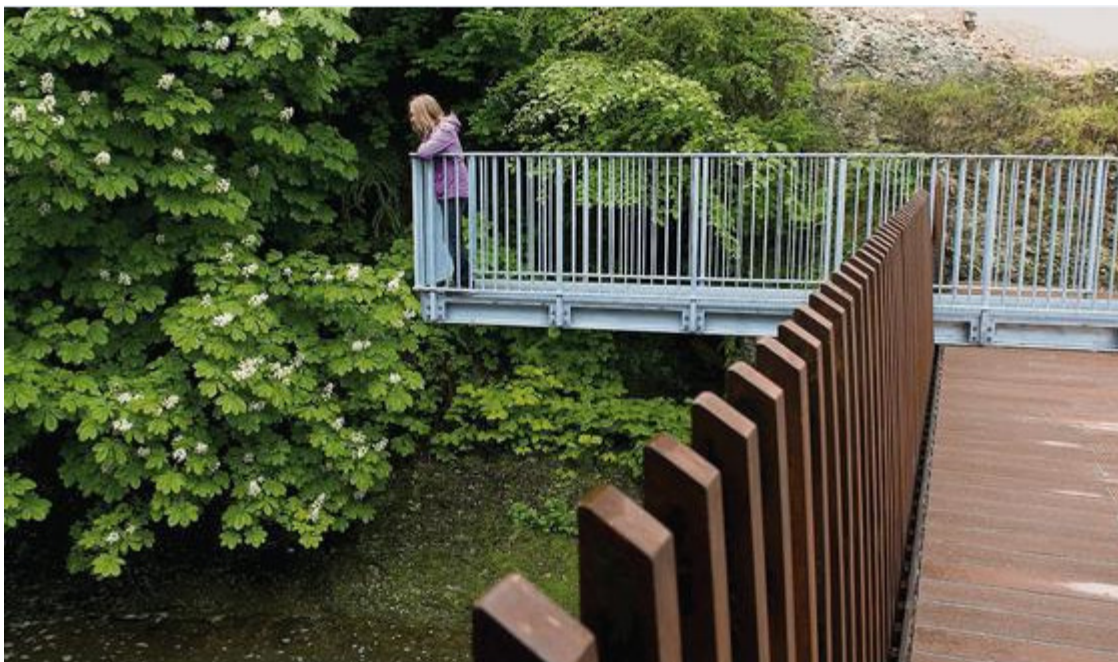
2.1.2. Adessivität



Unterer Mühlesteig, 8001 Zürich (1919)

2.1.3. Inessivität

Da es natürlich keine Brücken gibt, bei denen sowohl die Domäne als auch die Codomäne inessiv ist, zeigt das folgende Beispiel einen Steg, dessen Codomäne inessiv ist und bei dem Adjazenz relativ zu seiner Domäne vorliegt.



Kolk der Steinach, St. Georgenstraße, 9000 St. Gallen

2.2. Subjazenzen

2.2.1. Exessivität



Voltastr. 15, 8044 Zürich

2.2.2. Adessivität



sog. Hüslibrogg (Grubenmann-Brücke), Sittertobel, 9000 St. Gallen

2.2.3. Inessivität

Vgl. die Anmerkung zu 2.1.3.



Beim Rest. Fischstube Zürichhorn, Bellerivestr. 160, 8008 Zürich

2.3. Transjazen

2.3.1. Exessivität



Brücke über den Wehrenbach im Rehalp, 8008 Zürich. Photo: Gebr. Dürst.

2.3.2. Adessivität



Cassiopeia-Steg, 8038 Zürich

2.3.3. Inessivität

Beim folgenden Sonderfall stehen die nicht-konnexen Teile des brückenartigen Pfeilerweges paarweise in inessiver Lagerrelation zueinander.



Hornbach beim Zürichhorn, 8008 Zürich. Photo: Gebr. Dürst.

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Ontische Adjazenz, Subjazenzen und Transjazenzen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

8.5.2015